



# Jahresbericht 2004 der Freiwilligen Feuerwehr Unken



110 Jahre Feuerwehr Unken

---



## Vorwort

Geschätzte Unknerinnen und Unkener!

In den letzten Jahren wurde in der Feuerwehr Unken wieder einiges bewegt und mit diesem Jahresbericht wollen wir sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, mit Neuigkeiten aus dem Unkener Feuerwehrwesen informieren.

Vor 110 Jahren wurde in Unken die Feuerwehr eingerichtet und seither ist diese Einsatzorganisation nicht mehr wegzudenken. Im Laufe der Zeit wuchsen natürlich die Anforderungen an die Feuerwehr. Die Feuerwehr Unken ist bemüht durch Schulungs- und Kursbesuche bei den Einsätzen immer die bestmögliche Hilfe leisten zu können. Zu den angeeigneten Wissen und Können gehören natürlich auch die notwendige Gerätschaft sowie der zeitgemäße Fuhrpark. So konnte die Feuerwehr Unken mit Hilfe der Gemeinde, dem Landesverband und ganz besonders durch ihre Hilfe ein neues Tanklöschfahrzeug mit Tunnelausrüstung ankaufen.

Mir ist es eine große Freude und ein großes Bedürfnis, an dieser Stelle allen Spendern ein herzliches Dankeschön aussprechen zu können.

Durch die großartige Beteiligung an der Spendenaktion kann das neue Fahrzeug, welches nach den neuesten Stand der Technik aufgebaut wurde, am Sonntag den 5. Juni 2005 im Rahmen unseres Gründungsfestes eingeweiht werden.

Zur Fahrzeugweihe und den anschließenden Festakt möchte ich sie im Namen der Feuerwehr Unken recht herzlich einladen.

Ein großes Bedürfnis ist es mir bei dieser Gelegenheit mich bei all meinen Feuerwehrkameraden für die stete Einsatzbereitschaft und die gute Kameradschaft, verbunden mit der Bitte, diese Kameradschaft auch weiterhin so zu erhalten zu bedanken. In diesem Dank darf ich aber auch die Familien unserer Feuerwehrkameraden einbeziehen, ohne deren Toleranz und Mithilfe unsere Einsatzbereitschaft undenkbar wäre.

Als Kommandant der jubelnden Feuerwehr möchte ich die gesamte Bevölkerung, alle Gäste, die teilnehmenden Feuerwehren und Ehrengäste auf das Herzlichste willkommen heißen und ihnen einige fröhliche und vergnügliche Stunden bei unserem Jubiläum in Unken wünschen.

Auf ihr zahlreiches Kommen freut sich euer

Ortsfeuerwehrkommandant  
HBI Herbert Dankl

## Grußworte

Die Feuerwehr Unken feiert heuer ihr 110 jähriges Bestehen mit Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeuges und der Durchführung des Bezirksleistungsbewerbes. Dazu übermittle ich die herzlichen Glückwünsche des gesamten Abschnittes.

Mit großem Respekt gedenken wir dieser Tage denen, die vor 110 Jahren die Unkener Feuerwehr gründeten und mit damals einfachsten Mitteln Ihren Mitmenschen Schutz und Hilfe gewährten.

Seit der Gründung unserer Feuerwehr hat sich vieles geändert. Waren es früher Feuer und Wasser, das die Menschen und deren Hab und Gut bedrohte, so ist heute der Großteil unserer Einsätze bei Verkehrsunfällen und technischen Gebrechen erforderlich. So sind auch Fahrzeuge, Ausrüstung und Ausbildung den neuen, teilweise auch schwieriger gewordenen Aufgaben angepasst worden.

Gleich geblieben sind die Idealisten, die unentgeltlich zu jeder Tageszeit ihren freiwilligen Dienst leisten und für die Fortbildung in der Feuerweherschule auch öfter Ihren Urlaub opfern um immer am neuesten Stand zu sein.

Die Feuerwehren erweisen so der Gesellschaft einen Dienst der gar nicht hoch genug bewertet werden kann.

In Anerkennung dieser Tatsache hat es die Gemeinde Unken nicht nur als Ihre Pflichtaufgabe, sondern als eine Selbstverständlichkeit betrachtet, der Freiwilligen Feuerwehr alles was zu einer modernen Ausrüstung gehört für Ihren Einsatz zur Verfügung zu stellen. Dazu gehört auch das neue moderne TLF 4000 Tunnel, das als Ersatz für das 31 Jahre alte TLF im Zuge dieses Festes seiner Bestimmung übergeben wird.

So gilt es heute, unseren Dank auszusprechen all jenen die in den 110 Jahren den Bestand unserer Feuerwehr gesichert und sie weiterentwickelt haben, die in vorausschauender Weise seit Jahrzehnten hohen Stellenwert auf die Ausbildung der Mitglieder gelegt haben, das heuer mit der Durchführung des Bezirksbewerbes einen Höhepunkt erreicht.

Natürlich darf ich auch unseren Familien, Frauen und Freundinnen der Feuerwehrkameraden meinen herzlichen Dank aussprechen, denn ohne ihre Unterstützung wären dieser große Einsatz und die Bereitschaft dafür gar nicht möglich.

Wollen wir hoffen, dass die Gemeinde Unken auch weiterhin von Katastrophen und Bränden bewahrt bleibt. Der Freiwilligen Feuerwehr Unken wünsche ich alles Gute und hoffe, dass sich weiterhin immer Frauen und Männer finden, die sich selbstlos für den Dienst am Nächsten zur Verfügung stellen.

Abschnittsfeuerwehrkommandant  
BR Hans Leitinger





## Mit 31.12.2004 umfasste die Freiwillige Feuerwehr Unken

83 aktive Mitglieder  
 14 nicht aktive Mitglieder  
 1 Ehrenkommandant  
 6 Ehrenmitglieder

**Ehrenkommandant:**  
 Herr Adolf Sturm

**Die Ehrenmitglieder:**  
 Herr Franz Ensinger  
 Herr Jakob Jury  
 Herr Johann Herbst  
 Herr Ernst Friedl  
 Herr Rupert Herbst  
 Herr Peter Rosenzweig  
 Herr Rudolf Dankl sen.  
 Herr Kurt Sturm

**Die Marketenderinnen:**  
 Erika Fuchs  
 Christa Willberger



*Hinten von links: Kurt Sturm, Peter Rosenzweig, Jakob Jury, Adolf Sturm  
 Vorne von links: Ernst Friedl, Erika Fuchs, Franz Ensinger, Christa Willberger und  
 Rudolf Dankl sen.  
 Nicht im Bild: Johann Herbst und Rupert Herbst*

## Die Organe der Feuerwehr sind:

### Der Orstfeuerwehrkommandant:

OFK HBI Herbert Dankl

### Der Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter:

OBI Franz Ebser

### Der Ortsfeuerwehrrat:

BR Johann Leitinger (Abschnittsfeuerwehrkommandant)

BI Johann Roth (Funkbeauftragter)

BI Martin Vitzthum (Atemschutzwart)

HBM Johann Herbst - Niederland 166

HBM Anton Schmiderer

OBM Johann Herbst - Gföll 284 (Jugendbeauftragter)

BM Ernst Friedl

HLM Helmut Scheul (Kommandant der Löschgruppe Reit)

HV Sebastian Vitzthum (Kassier)

HV Andreas Stockklauser (Schriftführer)

### Fahrmeister:

OBI Franz Ebser

### Zeugwart:

HBI Herbert Dankl



Hinten von links: HLM Helmut Scheul, BI Martin Vitzthum, HV Andreas Stockklauser, OBM Johann Herbst, HBM Anton Schmiderer, HV Sebastian Vitzthum und BI Johann Roth

Vorne von links: HBM Johann Herbst, BR Johann Leitinger, HBI Herbert Dankl, OBI Franz Ebser und BM Ernst Friedl

# Tätigkeitsbericht 2004

Im Jahr 2004 wurde die Freiwillige Feuerwehr Unken zu insgesamt 9 Einsätzen gerufen. Diese teilten sich in 8 Technische Einsätze und 1 Brandeinsatz auf.

Es wurden 24 Übungen durchgeführt. Besonders erfreulich dabei war der durchschnittliche Übungsbesuch von 27 Mann pro Übung.

13 Mann besuchten im abgelaufenen Jahr Kurse in der Landesfeuerwehrschule.

An Verwaltungsarbeiten wurden insgesamt 1.104 Stunden geleistet.

Die geleisteten Gesamtstunden der Freiwilligen Feuerwehr Unken betragen im abgelaufenen Jahr 3.839 Stunden (entspricht im Schnitt pro aktiven Feuerwehrmann gut eine Woche Arbeitszeit).

Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme an Leistungsbewerben.

Im abgelaufenem Jahr wurden von den Kameraden der Feuerwehr Unken die nachfolgenden Leistungsabzeichen erlangt:

- 3 Atemschutz-Leistungsabzeichen in Gold und 3 Mal in Bronze
- 3 Funk-Leistungsabzeichen in Gold
- 4 Technische-Leistungsabzeichen in Gold
- 7 Technische-Leistungsabzeichen in Silber
- 1 Technisches-Leistungsabzeichen in Bronze

## Festabend im Bierzelt

am 3. Juni um 20:30 Uhr

speziell für unsere spendenfreudige Unkener Bevölkerung

Es unterhalten Sie

**Eintritt frei!**

**MUSIKKAPELLE UNKEN**  
**TRACHTENVEREIN UNKEN**  
**KRAINER AUS UNKEN**  
**ASPACHER TRIDOPPLER AUS OÖ**

### Die Aspacher Tridoppler

OÖ., Innviertel

Drei mal zwei g'standene Sänger in original Innviertler Tracht begeistern seit Jahren mit ihren aktuellen Gstanzln die Zuhörer landauf und landab.

Der Ansänger Pepi Wimmleitner ist zudem ein Meister im Vortrag von Witzen.

Die Tridoppler sind aus der heimischen Gstanzlszene nicht mehr wegzudenken!



## **Bericht des Atemschutzwartes**

Die Feuerwehr Unken verfügt über 37 gut ausgebildete Amtschutzträger. 8 Kameraden der FF Unken verfügen über die Ausbildung für Gefahrguteinsätze.

Männer, die im Einsatz schweren Atemschutz tragen dürfen, haben neben einer intensiven feuerwehrinternen Ausbildung auch wiederkehrende medizinische Belastbarkeitstests zu absolvieren in denen ein Arzt die Atemschutztauglichkeit feststellt.

Mit dem neuen Tanklöschfahrzeug 4000 Tunnel bekommen wir 7 neue Atemschutzgeräte mit je 2 Kompositflaschen, die dem Träger eine Einsatzzeit von 90 Minuten ermöglichen.

Im Jahr 2004 musste ein Brandeinsatz beim Sägewerk Vitzthum mit Atemschutz bewältigt werden. Es wurden 2 Atemschutzschulungen, 1 Großübung mit dem ATSFahrzeug Pinzgau und 1 Tunnelübung mit schwerem Atemschutz durchgeführt. Weiters wurde bei allen Übungen zumindest 1 Atemschutztrupp mit eingebaut. 18 Männer haben die Atemschutzstrecke in Saalfelden besucht.

Besonders stolz kann die FF Unken im Bereich des Atemschutzes auf die erreichten Leistungsabzeichen sein. 4 Männer haben das Atemschutz-Leistungsabzeichen in Gold, 5 das silberne und 4 das bronzene Leistungsabzeichen errungne. Die Kameraden HBI Herbert Dankl, LM Stefan Herbst, BI Martin Vitzthum und LM Werner Hirschbichler haben das erste Goldene Atemschutz-Leistungsabzeichen im Land Salzburg erreicht.

Die Feuerwehr Unken verfügt über 17 Atemschutzgeräte mit 45 Stk. Reserveflaschen und 40 Stk. Atemschutzmasken. Diese müssen jedes Monat, nach jeder Übung und nach jedem Einsatz vom Atemschutzwart gereinigt und auf Sicherheit und Dichtheit überprüft werden. Die Aufgabe des Atemschutzwartes ist deshalb auch sehr verantwortungsvoll.

Abschließend möchte ich mich bei allen für die gewährte Unterstützung bedanken.

Atemschutzwart  
BI Martin Vitzthum

**Die Freiwillige Feuerwehr Unken möchte sich an dieser Stelle bei allen Spendern auf das Herzlichste bedanken.**

**Durch Ihre Spende wurde der Ankauf des neuen Tanklöschfahrzeuges wesentlich erleichtert bzw. ermöglicht.**

**Danke!**

## Örtliche Nachrichtenzentrale

Im Ortsgebiet von Unken gibt es folgende Sirenen:

- Sirene beim Feuerwehrhaus
- Sirene beim Pfeifergut
- Sirene beim Brandnergut
- Sirene bei der Zeugstätte in Reit

Jeden Samstag um 12:00 Uhr wird landesweit eine Überprüfung der örtlichen Alarmanlagen durchgeführt, dabei muss zumindest 1 Mitglied der Feuerwehr im Feuerwehrhaus Unken sowie in der Zeugstätte Reith anwesend sein.

Diese Aufgabe wird bei der Feuerwehr Unken abwechselnd von Mitgliedern des Ortsfeuerwehrrates durchgeführt, bei der Zeugstätte Reit ist zumindest ein Mitglied der Löschgruppe Reith anwesend

36 Kameraden sind mit Rufempfänger (Piepser) ausgestattet. Außerdem werden unsere Feuerwehrkameraden im Einsatzfall auch über Handy mittel SMS alarmiert.

Wird ein Alarm über Notruf von der Landesnachrichtenzentrale ausgelöst, werden gleichzeitig mit der Sirene auch sämtliche Rufempfänger alarmiert und die SMS Alarmierung wird ausgelöst.

Bei kleineren Einsätzen können auch nur einzelne Gruppen mittels Rufempfänger von der Zeugstätte Unken alarmiert werden.



*Andreas Stockklauser und Johann Roth*

## Funkdienst

Die Feuerwehr Unken verfügt über 1 Fixstation und 6 mobile Funkstationen. Weiters sind 13 Stück. Handfunkgeräte im Einsatz.

Der Funkbeauftragte der Feuerwehr Unken ist BI Johann Roth. Im Einsatzfall wird er von HV Andreas Stockklauser unterstützt

Es wird seitens der Feuerwehr Unken großer Wert darauf gelegt, dass soweit möglich, alle aktiven Mitglieder der Feuerwehr Unken den Funklehrgang in der Landesfeuerweherschule absolvieren. Der Funklehrgang ist auch Voraussetzung für viele weitere Fortbildungskurse in der Feuerweherschule.

Im abgelaufenen Jahr wurde im Rahmen der Übungen eine Funkschulung durchgeführt.

HBI Herbert Dankl, BI Martin Vitzthum und HV Andreas Stockklauser konnten als erste Kameraden im unteren Saalachtal das Goldene Funkleistungsabzeichen erringen.

Weiters wurden durch Kameraden der FF Unken bisher 1 silbernes und 6 bronzene Funkleistungsabzeichen erreicht.

## Bericht des Fahrmeisters OBI Franz Ebser

Bei unserer Feuerwehr sind derzeit 20 Mann als Maschinisten ausgebildet. Sie sind im Jahr 2004 mit unseren vier Fahrzeugen insgesamt 211 Mal ausgerückt und legten dabei 6230 km zurück.



Von links: Rudolf Krimbacher, Herbert Dankl, Christian Ensinger, Heinz Friedl, Franz Ebser, Norbert Herbst, Thomas Speicher, Walter Haider jun., Anton Schmiderer, Walter Niederberger, Walter Posch, Thomas Brandmaier, Werner Hirschbichler, Josef Scheul und Johann Leitinger

Ein Maschinist muss über das Allgemeinwissen einer Feuerwehr hinaus, fachliche und technische Kenntnisse über alle Fahrzeuge, Pumpen, Geräte, Hydraulische Rettungsgeräte, Seilwinden und diverse Aggregate verfügen.

Weiters sind sie für die sorgfältige Bedienung, Wartung und Pflege unseres Fuhrparks zuständig.

Um immer auf den neuesten Stand zu sein, werden außer den Feuerwehrübungen und Schulungen monatliche Maschinistenschulungen durchgeführt.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei meinen Maschinisten für die gute Zusammenarbeit bedanken!

Besonders bei den Stellvertretern Oberlöschmeister Scheul Josef und Löschmeister Hirschbichler Werner!

Hervorheben möchte ich auch, dass einige Kameraden unserer Feuerwehr am 7 Mai 2004 das technische Leistungsabzeichen erworben haben.

Bei der Leistungsprüfung erhielten:

**Gold:** Ensinger Christian, Brandmaier Thomas, Vitzthum Martin, Ebser Franz

**Silber:** Scheul Josef, Haider Walter jun., Flatscher Andreas, Fritz Marco, Gschnitzer Michael, Posch Walter, Fuchs Sebastian

**Bronze:** Fuchs Andreas

Seit der Einführung dieses Bewerbes besitzen unsere Feuerwehrmänner:

- 15 x Gold
- 7 x Silber
- 4 x Bronze

Von links: Martin Vitzthum, Christian Ensinger, Walter Posch, Josef Scheul, Thomas Brandmaier, Walter Haider jun., Marco Fritz und Franz Ebser



# Unser neues Tanklöschfahrzeug

Auf Grund der Einsatzzeit von 31 Jahren und daraus entstandenen technischen Mängeln an unserem alten Tankfahrzeug, mussten wir uns der großen Herausforderung im Jahr 2004 stellen und ein neues Tankfahrzeug TLF 4000 mit Tunnelausrüstung zu erwerben.

Zur Orientierung für den Ankauf des neuen TLF besuchten wir mehrere Feuerwehren im Land Salzburg und Oberösterreich, so dass wir unter Einbindung des Landesfeuerwehrverbandes uns für ein Fahrzeug der Marke MAN und Fahrzeugaufbau der Firma Rosenbauer entschieden haben.



Bürgermeister Franz Ensinger (3.v.l.) bei der Schlüsselübergabe vom neuen TLF 4000 A an OFK HBI Herbert Dankl (2.v.l.). Links im Bild OFK-Stellvertreter OBI Franz Ebser und rechts im Bild AFK BR Johann Leitinger

## Finanzierungsplan:

Kosten TLF 4000 A	Euro	290.000.-
Landesfeuerwehrverband	Euro	140.000.-
Gemeinde	Euro	100.000.-
FF Unken	Euro	50.000.-

## Fahrzeug:

MAN/STEYR  
Allradfahrzeug 280 PS,  
Fahrgestell 18 to Gesamtgewicht

## Fahrzeugaufbau:

Rosenbauer Feuerwehrfahrzeuge  
Linz/Leonding

## Besatzung:

9 Mann



## Ausrüstung:

- Löschwassertank 4000 l Wasser und 200 l Schaummitteltank
- Kombiniertes Wasser- Schaumwerfer am Dach
- Hochdruckschnellangriffseinrichtung mit 60 m Hochdruckschlauch
- 400 m Druckschläuche und verschiedene Strahlrohre und Amaturen
- Pneumatisch ausfahrbarer Lichtmast mit 4 Scheinwerfer mit je 1000 Watt
- Stromerzeuger 13 KVA
- Überdruckbelüftungsgerät
- 7 Stück Atemschutzgeräte
- Sanitätsausrüstung

### **Einsatzbereich:**

Der Einsatzbereich für unser neues Tanklöschfahrzeug ist in erster Linie die sofortige Brandbekämpfung.

Die Wichtigkeit dieses Fahrzeuges speziell für unsere Gemeinde ergibt sich daraus, dass sich in Unken viele Gebäude in größerer Entfernung befinden.

Außerdem ist in vielen Gebieten unserer Gemeinde durch die geografische Lage keine ausreichende Löschwasserversorgung gegeben.

Durch das TLF 4000 kann die Ausbreitung eines Brandes bis zur Herstellung einer gesicherten Löschwasserversorgung verzögert werden.

Außerdem verringert sich durch unser neues modernes Fahrzeug auch die Anfahrzeit zu den entlegenen Gebäuden erheblich.

Weiters verfügt das Fahrzeug über Atemschutzgeräte die eine Menschenrettung durch einen Innangriff umgehend ermöglichen.

## **Weitere Einsatzfahrzeuge unserer Feuerwehr**

### **Rüstlöschfahrzeug- RLF A 2000**

Fahrzeug: Steyr 16S26/4x4  
Aufbau: Fa. Seywald  
Baujahr: 1994  
Besatzung: 9 Mann  
Tankinhalt: 2000l Wasser



### **Ausrüstung:**

Feuerlöschkreiselpumpe 2400l/min (Heckeinbau)  
Seilwinde  
Hydraulisches Bergegerät (Bergeschere und Spreizer)  
Stromaggregat  
Eingebauter ausfahrbarer Lichtmasten  
7 Stück Atemschutzgeräte  
Hochdruckschnellangriffseinrichtung  
Verschiedene Bergeausrüstungen, Be.-u. Entlüftungsgerät, Steckleiter, Schmutzwasserpumpen, Druckschläuche, Strahlrohre usw.

### **Einsatzbereich:**

Durch seine vielfältige Ausrüstung wird unser Rüstlöschfahrzeug hauptsächlich bei technischen Einsätzen als auch zur Brandbekämpfung eingesetzt. Ebenso sind durch das Vorhandensein von Atemschutzgeräten natürlich auch Innenangriffe möglich.

### **Löschfahrzeug- Pumpe LFA**

Fahrzeug: Steyr 10S18/4x4  
Aufbau: Rosenbauer  
Baujahr: 1993  
Besatzung: 9 Mann



### **Ausrüstung:**

2 Stk Rosenbauer Kreiselpumpen 1200l/min  
Stromaggregat 8 KVA  
Lichtmasten eingebaut - ausfahrbar  
Atemschutzgeräte, Steckleiter, Schmutzwasserpumpen  
Schlauchauslegebehälter für 540m B- Schläuche im Heck  
Sonstige Geräte: B+ C Schläuche, Strahlrohre, Feuerlöscher, Motorkettensäge usw.

### **Einsatzbereich:**

Durch seine Ausstattung mit zwei Pumpen wird das Löschfahrzeug hauptsächlich zur Errichtung der Löschwasserleitung von der Saugstelle bis zum Brandobjekt verwendet.

Für den Mannschaftstransport steht uns ein VW-Bus Bj. 1991 zur Verfügung.

Fahrmeister  
OBI Franz Ebser

## **Einige Sätze zum Bewerbswesen und zum Bezirksleistungsbewerb!**

Als nach dem zweiten Weltkrieg die Modernisierung der österreichischen Feuerwehren wieder begann, wurde bald die Notwendigkeit einer einheitlichen Arbeitstechnik erkannt.

Die Feuerwehr Mattighofen stellte in den fünfziger Jahren erstmals ein Konzept vor, wie eine Löschgruppe von einem Gruppenkommandant, 8 Mann und einer Tragkraftspritze mit Ausrüstung am schnellsten einen Löschangriff vornimmt.

Auf der Basis dieser Arbeitsweise wurde nun die Ausbildung in den Österreichischen Feuerwehren aufgebaut.

Daraus entstanden bald die Leistungsbewerbe um das Ausbildungsziel abzusichern und einen sportlichen Wettkampf zu fördern. So sind Leistungsbewerbe auch Heute noch ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung.

Der Erwerb des Feuerwehrleistungsabzeichens in Bronze (feste Position der Teilnehmer), und Silber (Position der Teilnehmer werden ausgelost) ist heute für den Feuerwehrmann ein Abschluss der Grundausbildung und die Grundlage für alle weiteren Bewerbe. Die Verantwortlichen in unserer Feuerwehr haben schon frühzeitig die Wichtigkeit der Leistungsbewerbe erkannt und schon seit den sechziger Jahren immer wieder Bewertungsgruppen aufgestellt und so die Grundlage geschaffen, dass in der Feuerwehr Unken fast alle ein Leistungsabzeichen tragen und damit die Voraussetzungen für alle weiteren Bewerbe besitzen.

Als höchste Stufe im Bewerbswesen gilt das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold die sogenannte:

### **„Feuerwehrmatura“!**

Dabei handelt es sich um einen Einzelbewerb, bei dem sich die Bewerber ca. ein halbes Jahr vorbereiten und dann in den Disziplinen: Erstellen und lesen eines Brandschutzplanes, kommandieren einer Exerziergruppe, Wasserförderung über lange Wegstrecken, taktische Leitung eines Feuerwehreinsatzes der Alarmstufe 2 und die Beantwortung von 320 Fragen aus Taktik/Organisation/Technik antreten.

Für die fehlerfreie Bewältigung dieser Aufgaben ist ein sehr knappes Zeitlimit gesetzt, welches nicht überschritten werden darf.

Auch dieser Herausforderung haben sich einige Kameraden der Feuerwehr Unken gestellt, so können wir stolz sein auf 11 Träger des Goldenen Leistungsabzeichens. Jakob Jury 1979, Adi Sturm, Herbert Dankl, Toni Schmiderer und Hans Leitinger 1996, Hans Herbst Ndl., Hans Herbst Sonnberg, Ernst Friedl 1998, Martin Vitzthum und Franz Ebser 2000, Christian Ensinger 2002.

Der Besitz dieses FLA-Gold ist auch die Voraussetzung für eine Bewertertätigkeit im Landesfeuerwehrverband.

Seit 1996 sind Herbert Dankl und Hans Leitinger, seit 2000 auch Franz Ebser als Bewerter für die Bewerbe Bronze, Silber, Gold und bei der Technischen Leistungsprüfung aller Stufen tätig.

Werner Hirschbichler und Herbert Dankl sind auch bei der Atemschutzleistungsprüfung als Bewerter tätig.

Die Nachrichtenübermittlung war schon immer ein sehr wichtiger Bestandteil in der Feuerwehrarbeit. Um auch hier Einheitliche Arbeitsbedingungen zu schaffen, wurde der Funkbewerb ins Leben gerufen. Auch in dieser Sparte ist die Feuerwehr Unken vertreten, die Kameraden Martin Vitzthum, Andreas Stockklauser und Herbert Dankl haben im letzten Herbst bereits die Stufe Gold abgelegt.

Als sich allmählich die Aufgaben der Feuerwehr änderten und sich die Einsätze immer mehr auf die Strasse verlagerten, wurde die „Technische Leistungsprüfung“ geschaffen. Bei dieser Leistungsprüfung erfolgt die Abnahme in der Gemeinde mit dem eigenem Gerät durch ein Bewerterteam des Landesfeuerwehrverbandes. Es muss in einer „Sollzeit“ ein Feuerwehreinsatz nach einem Verkehrsunfall mit absichern, ausleuchten der Unfallstelle, und Menschenrettung unter den gestrengen Augen der Bewerter durchgeführt werden. Jeder Teilnehmer muss 50 Ausrüstungsgegenstände im Fahrzeug bei geschlossenen Fächern auf Zentimeter genau zeigen können. Ein Grossteil der Unkenfeuerwehrmänner hat sich dieser Prüfung unterzogen und diese auch bestanden. 15 Kameraden bereits die Stufe Gold!

Durch die ständigen Verbesserungen bei Alarmierung und Ausrüstung kommt die Feuerwehr immer früher zum Einsatzort, wo deshalb vermehrt Innenangriff unter schwerem Atemschutz notwendig ist.

So gibt es seit 1999 auch einen Atemschutzleistungsbewerb, um auch für diesen gefährlichen Teil der Feuerwehrarbeit einen Ausbildungsanreiz zu schaffen. Unsere Kameraden Herbert Dankl, Martin Vitzthum, Stefan Herbst und Werner Hirschbichler haben auch hier die Stufe Gold bereits abgelegt.

Beim Bezirksbewerb welcher am Samstag den 4. Juni erstmals bei uns in Unken stattfindet, handelt es sich um einen Bewerb um das FLA Bronze und Silber. Dieser Bewerb gilt auch als Vorbereitungsbewerb für die Feuerwehrolympiade Ende Juni in Kroatien. Über 50 Gruppen aus ganz Österreich, Deutschland und Südtirol messen sich am alten Sportplatz, bereits ab dem frühen Vormittag in einem fairen Wettkampf. Die Spitzenwerte beim Aufbau eines Löschangriffes sind bereits um die 32 Sekunden. Es gibt an diesem Tag ca. 80 Starts. Jene Gruppen die in einer bestimmten Zeit Ihre Arbeit fehlerfrei bewältigen, messen sich am Nachmittag ca. 14:30 Uhr in einem Parallelbewerb, mit Start gleichzeitig nebeneinander wobei auch für die Zuschauer die Unterschiede klar ersichtlich sind.

Zum Abschluss marschieren alle Bewerber und Bewerter um ca. 17:00 Uhr am alten Fußballplatz auf zur Siegerehrung, die den Bewerb feierlich beendet.

Die erstmalige Durchführung des Bezirksleistungsbewerbes ist für die Feuerwehr Unken ein Höhepunkt in der langjährigen Bewerbsarbeit. Auch zwei Gruppen aus unserer Feuerwehr nehmen daran Teil.

Es würde uns freuen, zahlreiche Zuschauer und Schlachtenbummler am alten Sportplatz begrüßen zu können. Es werden die Gruppen aus Unken und den Nachbargemeinden eher zu Beginn starten, sehr eindrucksvoll ist aber auch der Parallelbewerb um ca. 14:30 Uhr!

Abschnittsfeuerwehrkommandant  
BR Hans Leitinger

## Liebe Unkenerinnen und Unkener,

es sei mir gestattet, mich ganz kurz vorzustellen, für all jene, die mich nicht kennen. Mein Name ist Johann Herbst wohnhaft in Unken - Gföll 284 und ich bin seit 1978 Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Unken.

Die Jugendausbildung und Motivation unserer jungen Feuerwehrmänner zählt zu meinem derzeitigen Arbeitsbereich. Die Gruppe der auszubildenden Jungfeuerwehrmänner beträgt im Moment 16 Mann, im Alter von 15 bis 18 Jahre. Der Ausbildungsschwerpunkt liegt im Bereich der Brandbekämpfung und der technischen Ausbildung,



*Stehend von links: Sebastian Berger, Stefan Hinterseer, Florian Hohenwarter, Michael Ebser, Sebastian Juritsch, Christian Seidl, Stefan Roth und Manuel Friedl  
Kniend: Reinhard Schnitzhofer und Thomas Gasteiger*

welche sich in den letzten Jahren als Haupteinsatzbereich herauskristallisiert hat. Der Einsatz bei Verkehrsunfällen überwiegt mittlerweile und die eigentliche Brandbekämpfung ist in unserem Gebiet erfreulicherweise an zweiter Stelle. Die Bereitschaft unserer jungen Feuerwehrmänner verdient Lob und Anerkennung, denn sie opfern bei der freiwilligen Feuerwehr viel von ihrer Freizeit, welche der Allgemeinheit zu Gute kommt.

Wir wünschen Ihnen eine „brandfreie“ und „unfallfreie“ Zeit.

HBM Johann Herbst

# FEUERWEHR UNKEN

## Löschgruppe Reith



Pumpwagen um 1950



Löschanhänger 1999



Löschanhänger 1979

Unter dem Feuerwehr-Leitbild „Gott zur Ehr’, dem Nächsten zur Wehr“ haben 1899 unsere Vorfahren die Löschgruppe Reith gegründet. Echte Kameradschaft, Einigkeit und Treue haben es ermöglicht, dass über Generationen hinaus die Einsatzbereitschaft zum Schutz und zum Wohle dieser Dorfbewohner gewährleistet ist. Der Grundgedanke dieser Löschgruppe lag auch damals schon, wie bei allen Rettungs- und Hilfsorganisationen, in der schnellen und orientierungssicheren Hilfeleistung und der Bereitschaft im Dienste für den Nächsten. Dabei gibt es keinen Unterschied zwischen kleinen und größeren Feuerwehren bzw. Löschzügen und Löschgruppen.

Die Stärke einer Löschgruppe wie Reith liegt vor allem in der schnellen Einsatzbereitschaft vor Ort, besonders bei Brandbekämpfungen, denn jedem Vollbrand geht ein Entstehungsbrand voraus.

### Kurze Chronologie der Löschgruppe Reith:

- 1899 Gründung der Löschgruppe und Ankauf einer Feuerspritze
- 1903 Bau einer Zeugstätte
- 1950 Kauf der ersten Motorspritze
- 1972 Austausch der Tragkraftspritze
- 1977 Einbau einer Sirenenanlage
- 1991 Kauf eines Feuerwehranhängers
- 1998 Sanierung der Zeugstätte
- 1999 Austausch des Anhängers mit einer neuen 1200 lt. Tragkraftspritze zum 100-jährigen Gründungsfest



Löschanhänger 1991

### Auszug aus dem Tätigkeitsbericht der Löschgruppe Reith:

Neben Brand- und technischen Einsätzen werden die Übungen gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr, davon jährlich einmal in Reith, abgehalten. Traditionsgemäß findet jährlich noch eine Übung mit den Löschgruppen Au und Jettenberg statt. Um auch die nachbarschaftliche Kameradschaft mit diesen beiden Löschgruppen zu pflegen wird jährlich ein Eisstockschießen veranstaltet.

Als Kommandant der Löschgruppe Reith, welcher ich seit 1971 vorstehe, möchte ich mich im Namen meiner Kameraden unserem Kommando der Feuerwehr Unken für die stets gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

HLM Helmut Scheul

So erreichen Sie uns...

# Freiwillige Feuerwehr UNKEN

Niederland Nr. 90

5091 Unken

Tel.: 06589/4261 (nicht ständig besetzt)

Tel. OFK: 0664/9244515

e-Mail: [kommando@feuerwehr-unken.salzburg.at](mailto:kommando@feuerwehr-unken.salzburg.at)

## Notruf 122

### Gott zur Ehr – dem nächsten zur Wehr!





# 110 JAHRE FEUERWEHR UNKEN

## MIT FAHRZEUGWEIHE UND BEZIRKSLEISTUNGSBEWERB

### 3. bis 5. Juni 2005

#### Freitag, 3. Juni 2005

19:00 Uhr: **Heldenehrung** am Heldenfriedhof  
anschließend **Florianifeier** vor dem Gemeindehaus

ca. 20:30 Uhr: **Festabend im Bierzelt**

Eintritt frei

Es unterhalten Sie  
**MUSIKKAPELLE UNKEN**  
**TRACHTENVEREIN UNKEN**  
**KRAINER AUS UNKEN**  
**ASPACHER TRIDOPPLER AUS OÖ**

#### Samstag, 4. Juni 2005

##### Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb

9:30 Uhr: Feierliche **Eröffnung** beim alten Sportplatz

12:00 Uhr: Nachmittagsunterhaltung im Festzelt mit der  
**ÖBB MUSIK**

17:00 Uhr: **Siegerehrung**

20:30 Uhr: **Konzert**,  
es unterhält Sie

Eintritt  
5,- Euro

**JAMEI**  
live music  
aus Ruhpolding

#### Sonntag, 5. Juni 2005 - Festabzeichen 3,- Euro

6:00 Uhr: **Weckruf** der Musikkapelle Unken

9:00 Uhr: Eintreffen der Vereine beim **Festzelt**

9:30 Uhr: Abmarsch zum **Festgottesdienst**

10:00 Uhr: **Feldmesse mit Fahrzeugweihe**  
am Golfplatz Kinderhotel Post  
anschließend **Festzug zum Festzelt**

ca. 13:00 Uhr: **Konzert der MUSIKKAPELLEN**  
**ST. MARTIN, JETTENBERG, UNKEN**

Für Unfälle übernimmt der Veranstalter keine Haftung!